

B.1

SSU - Eintracht  
3:2



# Aktuell



# T.F. Damm

§

## SSV strebt 5. Tabellenplatz an

Vier Spieltage vor Abschluß der Saison gelang es dem SV W'haven nicht, die Meisterschaft endgültig unter Dach und Fach zu bringen. Den Jadestädtern fehlt nach dem Remis gegen den SSV aber lediglich noch ein Punkt, um die Spielserie 1979/80 als Meister zu beenden und in die Bezirksoberliga aufzusteigen. In den restlichen vier Spielen sollte dieser spielstarken Mannschaft der Meistertitel nicht mehr zu nehmen sein.

Auch Stern Emden ist der zweite Tabellenplatz kaum noch zu nehmen. Die Emdener haben damit ein Entscheidungsspiel gegen den Tabellenzweiten der Bezirksliga Mitte (Haselünne), das über den Aufstieg zur Bezirksoberliga entscheidet, so gut wie sicher.

Am Tabellenende mußte Germ. Wiesmoor gegen die mitgefährdeten Concorden aus Ihrhove überraschenderweise eine Niederlage hinnehmen. Nach dem Sieg vom vorletzten Wochenende gegen Stern Emden (4 : 1) bedeutet diese Niederlage einen großen Rückschlag für die Germanen im Kampf gegen den Abstieg. Nach Minuspunkten zog der VfL Bad Zw.'ahn nach dem Sieg über Suurhusen (3 : 1) jetzt mit dem Tabellenvierzehnten Spvgg. Aurich gleich. Die Ammerländer mobilisieren noch einmal alle Kräfte, um dem Abstieg womöglich doch noch zu entgehen.

Unsere Mannschaft hat ihren guten Tabellenplatz durch das verdiente Remis (1 : 1) gegen den Spitzenreiter SV W'haven weiter gefestigt. Der fünfte Tabellenplatz sollte keine Utopie mehr sein, sieht man das Restprogramm dieser Saison für unsere Mannschaft.

Heute ist die kampfstarke Truppe aus Einswarden bei uns zu Gast, gegen die wir einiges gutzumachen haben (Hinspielniederlage 0 : 6). An den beiden nächsten Sonntagen haben wir gegen Conc. Ihrhove und Germ. Wiesmoor, zwei Mannschaften aus dem Abstiegsdrittel, anzutreten. Wir wollen versuchen das Restprogramm unserer ersten Bezirksligasaison, auch nach dem Ausscheiden unseres erfolgreichen Trainers Erich Knieper, ohne Niederlage zu beenden.

### Die Tabelle

1. SV W'haven	28	83:17	49:07
2. Stern Emden	28	57:29	42:14
3. Suurhusen	29	47:36	37:21
4. Nordenham	28	58:25	35:21
5. Heidmühle	28	45:43	31:25
6. Jever	29	37:35	31:27
7. Varel	29	46:43	30:28
8. Süderneuland	29	47:45	30:28
9. Einswarden	29	44:36	27:31
10. Weener	28	38:39	25:31
11. Ihrhove	29	35:55	25:33
12. Bunde	30	44:64	25:35
13. Ol. W'haven	28	44:57	23:33
14. Aurich	29	36:42	23:35
15. Bad Zw.'ahn	28	41:66	21:35
16. Wiesmoor	28	39:59	19:37
17. Riepe	29	28:78	13:45

### Der heutige Spieltag (15. Mai 1980)

Stern Emden	-	TSV Riepe	__ : __
SSV	-	Einswarden	__ : __
TuS Varel	-	Nordenham	__ : __
Bad Zw.'ahn	-	TSR W'haven	__ : __
SV W'haven	-	Heidmühle	__ : __
Germ. Wiesmoor	-	Weener	__ : __

### Der nächste Spieltag (18. Mai 1980)

Conc. Ihrhove	-	SSV
TSR Wilhelmshaven	-	Germ. Wiesmoor
TuS Weener	-	Spvgg. Aurich
TuS Varel	-	Heidmühler FC
FSV Jever	-	SV Wilhelmshaven
Conc. Suurhusen	-	TV Bunde
TSV Riepe	-	VfL Bad Zw.'ahn
Stern Emden	-	SV Nordenham

# Unser heutiger Gegner: TuS Einswarden

In der Bezirksliga tragen zwei Mannschaften ihre Heimspiele auf einem Hart-(Asche)Platz aus. TSR W'haven und der TuS Einswarden. Für Mannschaften, die wie wir nur Rasenplätze kennen, sind diese Plätze ein Greuel. So fuhren wir zuerst mit gemischten Gefühlen nach Wilhelmshaven, wo wir überraschend zwei Punkte holten. Zwei Wochen darauf verloren wir jedoch auf dem Hartplatz in Einswarden durch eine völlig indiskutable Leistung mit 0 : 6 Toren. Wir wollen heute versuchen unser schwächstes Saisonspiel vergessen zu lassen. Die Platzverhältnisse dort haben sicherlich zu diesem Debakel beigetragen, sollen aber keine Entschuldigung für unsere damalige schlechte Gesamtleistung sein.

Die Elf von Einswarden liegt nach 29 Spielen mit einem Torverhältnis von 44 : 36 und einem Punktestand von 27 : 31 auf dem 9. Tabellenplatz. Gerade zum Ende der Saison steigerten die Spieler ihre Leistung und verbesserten sich von einem Abstiegsplatz ins gesicherte Mittelfeld. TuS Einswarden ist eine ausgeglichen besetzte Mannschaft in der Mittelfeldspieler Diekmann der Spielmacher ist. Geschickt spielt es zuerst offensiv, um sich bei einer Sonderbewachung zurückfallen zu lassen und dann baut er das Spiel aus der eigenen Hälfte auf. In diesem Wechselspiel wird er meistens vom Abwehrspieler Frerichs unterstützt. Die letzten Erfolge dieser Elf sind sicher auch auf eine starke Verjüngung zurückzuführen. Wir sind natürlich "heiß" darauf, gerade im letzten Heimspiel, der Mannschaft von Einswarden die 0 : 6 Niederlage heimzuzahlen. Wir müssen uns jedoch hüten ihnen nicht durch Übereifer ins offene Messer zu laufen.

## Mannschaftsaufstellung

### Süderneulander SV

H. Schoolmann	1
J. Kampen	2
B. Wäcken	3
O. Grüneweg	4
A. Pool	5
N. Gierth	6
W. Klupsch	7
W. Müller	8
J. Wäcken	9
V. Sieverding	10
H. Endelmann	11
W. Vetter	12
M. Menssen	13
B. Schoolmann	14
J. Grensemann	15
J. Feldmann	TW

Betreuer: S. Harms  
J. Omozik

### TuS Einswarden

Pauls
Dekade
Harms
Diekmann
Callies
Frerichs
Putz
Gehrmann
Wiechelsen
Knott
Pichel
Wolters

## Wir stellen vor: N. Gierth, W. Vetter



Norbert Gierth spielt schon seit 1969 ununterbrochen in der I. Herren des Süderneulander SV. Er ist mit J. Kampen der einzige Spieler der an allen Meisterschaften beteiligt war. Mit großer Begeisterung setzt er sich für den SSV ein. Gierth spielt in unserem Team einen defensiven Mittelfeldspieler. Oft ist es seine Aufgabe den gegnerischen Spielmacher auszuschalten. Mit großem Kämpferherz und Verbissenheit erfüllt er die in ihn gesetzten Erwartungen. Aber nicht nur auf dem Spielfeld steht er seinen Mann, sondern auch in der Jugendarbeit des SSV ist er seit 6 Jahren erfolgreich tätig. Norbert Gierth ist verheiratet und hat eine Tochter. Er ist beim Meliorationsverband beschäftigt und wohnt in Norden in der Sielstraße.

Wolfgang Vetter kam 1974 als 18-jähriges Talent zum Süderneulander SV. Seitdem spielt er mit 1-jähriger Unterbrechung für die "Erste". Der dribbelstarke Linksfußler wird im offensiven Mittelfeld oder als Linksaußen eingesetzt. Er hat es verstanden seine hervorragende Technik und seinen Spielwitz in den Dienst der Mannschaft zu stellen. Desöfteren ist Wolfgang allerdings etwas zu Ballverliebt und durch ein schnelles Abspiel könnte er seine Wirksamkeit noch erhöhen. Auch ist er lange Jahre als Jugendtrainer für unseren SSV aktiv gewesen.

Wolfgang Vetter ist verlobt, bei der Firma Otto G. Soltau als Buchdrucker beschäftigt und wohnt in Süderneuland am Schulpfad.



ALLER ANFANG IST SCHWER !

Foto: Kuth

Nach der kirchlichen Trauung mußten Olaf und Sigrid Grüneweg noch schwer arbeiten, bevor sie von der I. Herren ins Eheleben entlassen wurden.

Süderneulander SV - SV Wilhelmshaven 1 : 1 (0 : 1)

Mir einer großen kämpferischen Leistung gelang es uns dem souverän führenden Tabellenführer SV Wilhelmshaven einen Punkt abzuknöpfen. Hätten wir unsere Torchancen besser genutzt, dann wären die Wilhelmshavener nicht um ihre 2. Saisonniederlage herumgekommen. Das Spiel begann verhalten, denn wir hatten uns auf eine starke 1. Halbzeit des Gastes eingestellt. Die Wilhelmshavener spielten jedoch nicht zwingend genug. Zwar waren sie uns spielerisch überlegen, doch in den entscheidenden Zweikämpfen waren wir gleichwertig. Als wir die Scheu vor diesem Gegner ablegten, kamen wir besser ins Spiel und erspielten uns die ersten Möglichkeiten. Auch spielerisch kamen wir immer besser zum Zuge. Bei einer großen Möglichkeit von Wolfgang Klupsch mußte Gästetorwart Stahl schon sein ganzes Können aufbieten um einen Rückstand zu verhindern. Nach dieser Großchance hatten wir uns schon mit einem 0 : 0 Pausenstand abgefunden, als der Tabellenführer doch noch zum 0 : 1 kam. Auf der linken Seite verloren wir den Ball und N. Gierth konnte seinen Gegner nur noch durch ein Foulspiel im Strafraum bremsen. Den fälligen Elfmeter verwandelte Binner sicher zur Führung. Dieses war natürlich eine bittere Pille so kurz vor der Halbzeit. Doch es gab keinen Vorwurf, jeder hatte bis dahin sein Bestes gegeben. Die Führung der Gäste war etwas glücklich zustande gekommen, aber uns blieb ja noch die 2. Halbzeit in der der SV Wilhelmshaven in all seinen Punktspielen etwas abbaute. So war es auch in Süderneuland und mit einer starken Offensive begannen wir die 2. Hälfte. In der 58. Minute war es dann endlich soweit, nach einer Linksflanke nahm Johann Kampen den Ball an und schlenzte ihn mit dem linken Fuß zum Ausgleich ins Netz. Nun begann unsere stärkste Phase. Vor dem Tor der Wilhelmshavener brannte es einige Male lichterloh. Die Gäste konnten sich nur noch durch die weiten, vom Wind unterstützten Abschlüsse von Torhüter Stahl befreien. In dieser Phase versäumten wir es leider in Führung zu gehen. Angefeuert durch unsere begeistert mitgehenden Anhänger trugen wir einen Angriff nach dem anderen vor. Auch spielerisch konnten wir nun mithalten. Vom SVW hätten wir in dieser Phase mehr erwartet.

Erst in den letzten 10 Minuten konnte sich der Gast befreien und erspielte sich nun einige Chancen, bei denen sich Hermann Schoolmann mehrfach auszeichnen konnte. Er zählte auch gestern wieder zu unserem großen Rückhalt.

So blieb es schließlich beim alles in allem verdienten Remis. Wir haben unseren Zuschauern bewiesen, daß die letzten Auswärtsteilerfolge in Nordenham und Bunde kein Zufall waren. Gerade in den letzten 3 Spielen konnte man merken, daß die Mannschaft befreit von allen Abstiegsorgen respektable Leistungen vollbringt.